

Antiquariatskataloge.

- Burgersdijk & Niermans, Leiden, Nieuwsteeg 1: Catalogus van diverse bibliotheken. 3386 Nrn. 129 S. Versteigerung: 27. Febr. — 7. März 1933.
- Chez Durtal, Paris VI, 12, Rue Jacob: Catalogue 8: Varia. 695 Nrn. 53 S.
- De Tavernier, Gaston, Gand, 20 rue Courte du Jour: Le Bouquiniste Gantois Nr. 200. 638 Nrn. 32 S.
- Hirsch, Emil, München 2 NW, Karolinenplatz 2: Katalog 58: Bibliotheca occulta et philosophica, Sammlung Baron C. du Prel u. a. kl. Beiträge. 1978 Nrn. 105 S.
- Löwit, R., Grossantiquariat, Wien I., Fleischmarkt 1: Löwits Blauer Buchbericht Nr. 3.
- Seuffer & Willi, München 2 NW, Max-Joseph-Str. 4: Katalog 31: Alte Städteansichten, Landkarten. 520 Nrn. 28 S.
- Stockum's Antiquariaat, van, Haag, Prinsegracht 15: Catalogue 70: Linguistique et littérature, Histoire naturelle, Droit. 660 Nrn. 36 S.

Kleine Mitteilungen

Anzeigenschluß für das Börsenblatt vom Sonnabend, dem 25. Februar, ist ausnahmsweise bereits am 23. Februar. Anzeigen für diese Nummer müssen spätestens am Donnerstag, dem 23. Februar, bis 10 Uhr vorm. in unseren Händen sein.

Gehilfenprüfungen 1933. — Eine Umfrage des Bildungsausschusses bei sämtlichen Kreisvereinen zur Feststellung der für 1933 geplanten freiwilligen Gehilfenprüfungen hat ergeben, daß in diesem Jahr die nachstehend genannten Kreisvereine eine Gehilfenprüfung durchführen werden:

Kreisverein	Termin
Bayerischer Buchhändler-Verein	Ende März/Anfang April
Buchhändler-Berband Hannover-Braunschweig	26. März
Mitteldeutscher Buchhändler-Berband	26. März
Buchhändlerverband »Kreis Norden«	26. Februar
Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler	voraussichtlich anläßl. der Freizeit
Berband Sächsischer Buchhändler	19. März (s. Bbl. Nr. 34 vom 9. Februar 1933)
Württembergischer Buchhändler-Verein	19. März (s. Bbl. Nr. 38 vom 14. Februar 1933)

Ausgleichsverfahren. — Vom Kreisgericht Bels wurde über die Firma Emil Mänhardt in Gmunden und Bad Ischl das gerichtliche Ausgleichsverfahren eröffnet und die erste Tagung für den 21. März 1933 festgesetzt. Der Schuldner bietet in seinem Ausgleichsantrag der Gläubigerschaft 35%, zahlbar in zehn Monatsraten.

Buchhändler im Rundfunk. — Zum Volkstrauertag, Sonntag, 12. März, 19 Uhr sendet die Funkstunde Berlin eine Hörsolge von Karl Rauch (Herausgeber des Bücherwurm) mit Musik: Vermächtnis, Testamente und letzte Briefe von großen Toten. — Die Darbietung wird am Montag, 13. März, nachts 12 Uhr auf Schallplatten wiederholt werden.

Kunstausstellungen. — Die Galerie Ferdinand Möller, Berlin W 10, Lühowufer 3, veranstaltete eine erste Sonderausstellung des graphischen Werkes von Rolf Resch-Hamburg.

Buchhandlung Moritz Perles in Wien I., Seilergasse: Original-Kostümentwürfe, Theaterdekorationen und Zeichnungen von Max von Formacher.

Aus Italien. — Das Haus Treves-Treccani-Tuminelli, das ein Kapital von 14 050 000 Lire besitzt, ist offensichtlich mit seinem großen Werk, der italienischen Enzyklopädie (Enciclopedia Italiana), trotz der sehr großen moralischen Unterstützung seitens der Regierung, in Schwierigkeiten geraten. Infolgedessen ist für 25. Februar eine außerordentliche Generalversammlung einberufen worden, in der offiziell der wahrscheinlich durchkommende Antrag gestellt werden soll, das Erscheinen des Sammelwerkes einzustellen. Damit wird aber das größte laufende Unternehmen eines italienischen Verlages abgeschnitten, und man wird mit einer Untätigkeit des römischen Hauses rechnen müssen. Es soll noch die Hoffnung bestehen, daß die Regierung einen Teil der Lasten übernimmt.

Die italienische Federazione Nazionale Fascista dell' Industria Editoriale hat zur Zehnjahrsfeier der faschistischen Revolution Ende

vorigen Jahres eine Sondernummer des eigenen Organs »Il Giornale della Libreria« herausgegeben. Diese Sondernummer enthält Angaben über alle bemerkenswerten Unternehmen der italienischen Verleger während der zehn Jahre Faschismus. Sie stellt ein vollständiges Verzeichnis der gesamten Tätigkeit von etwas mehr als 70 Verlagen innerhalb der letzten zehn Jahre dar und gibt somit eine Übersicht über die Erscheinungen geschichtlicher, politischer, parteipolitischer und kultureller Literatur, wogegen die belletristischen Erscheinungen der letzten zehn Jahre nur teilweise erfasst sind.

Zehn Jahre Bund Meister der Einbandkunst. — Wir wir bereits in Nr. 24 mitteilten, kann der Bund Meister der Einbandkunst auf zehn Jahre segensreichen Wirkens zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand in Leipzig in der Deutschen Bücherei eine Feier und eine Ausstellung statt. In der Feier sprach nach der Begrüßung durch den Direktor der Deutschen Bücherei, Dr. H. Uhlen Dahl, der Vorsitzende des Bundes, Professor Otto Dorfner-Weimar, über die Ziele und Bestrebungen des Bundes Meister der Einbandkunst, dem es besonders darauf ankommt, eine rege Zusammenarbeit mit den Druckern, Verlegern, den Bücherfreunden, den Bibliothekern und Museen zu pflegen und durch Ausstellungen und sachliterarische Propaganda für den Kunststeinband Freunde und Käufer zu werben. Ferner sprach Professor Dr. h. c. Walter Tiemann, Carl Wagner, erster Vorsteher des Deutschen Buchgewerbevereins, Ehrenobermeister G. Böhmisch für den Bund Deutscher Buchbinderinnungen und in längeren Ausführungen der Reichskunstwart Dr. E. Redtslob im Auftrage des Reichsinnenministeriums, der in temperamentvoller und feinsinniger Weise einer Vertiefung der Geschmackskultur allen gleichmachenden mechanisierenden Bestrebungen zum Trotz das Wort redete. In der Ausstellung waren etwa 50 Einbände von Mitgliedern des Bundes zu sehen, die alle das gleiche Werk: »Wagner, Schweres Blut« eingebunden hatten, ferner ausgewählte Bände aus der Sammlung künstlerischer Drucke der Deutschen Bücherei und der Deutschen Buchkunststiftung und schließlich Bücher, Scherenschnitte und Photographien von Karl Heinrich Wagnerl.

Bücherbörse im Freien. — Der Hamburger Anzeiger vom 16. Februar bringt die Nachricht von einer Bücherbörse der Arbeitslosen, die sich in den Anlagen hinter der Michaeliskirche aufgetan haben soll. »Da gibt es zweierlei Tauschverfahren: den festen Tausch, nach dessen Abschluß jeder des andern Buch als Eigentum behält — und den Tausch auf Rückgabe, den natürlich immer der vorschlägt, der das bessere Buch in Tausch gibt. Es ist übrigens eine recht abwechslungsreiche Kost, die an diesem geistigen Mittagstisch aufgetafelt wird«, schreibt die Zeitung. Diese Börse soll einen täglich steigenden Umsatz aufzuweisen haben.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Beachtung.

Buchhandlung Milan Breier, Belgrad, Jovana Mistica 24, früher Studenicka 24 (Herbert Reichner Verlag, Wien VI, Strohmayergasse 6).

Eugen Hammer, Düsseldorf, Leopoldstr. 1 a, veranstaltet astrologische Vorträge (Heinrich Schroth, Darmstadt).

J. P. Kramer, Buenos Aires; Lawrence Art Gallery, Dallas (Heinrich Trittlar, Frankfurt a. M.).

Kaufmann Sebastian Steinberger, München, Foremannsstraße 26/2 (Verlag Kösel-Pustet, München, Vertriebsabteilung).

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Gesamtvorstand des B.-B. betr. Verkaufsbedingungen des Reise- und Versandbuchhandels. S. 123.

Artikel: Sagerlaubnis — eine Notwendigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften. Von E. Berendt. S. 123.

Neugründung im Zeitschriftenbuchhandel. S. 124.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 125.

Kleine Mitteilungen S. 126: Anzeigenschluß für das Börsenblatt vom 25. Februar / Gehilfenprüfungen 1933 / Ausgleichsverfahren — Buchhändler im Rundfunk / Kunstausstellungen / Aus Italien / Zehn Jahre Bund Meister der Einbandkunst / Bücherbörse im Freien.

Sprechsaal S. 126: Zur Beachtung!

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

